

Heizsysteme für die

Wohnungswirtschaft

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.





Zukunftssichere Energie für Ihre Immobilien.

Unsere Zeit verlangt im Bereich der Heiztechnik eine effiziente Energienutzung. Sie als Hauseigentümer wollen Qualitätsprodukte, die auch die Umwelt schonen, Ihre Mieter möchten die Haushaltskasse nicht unnötig belasten. Buderus wird diesen Ansprüchen durch die Entwicklung von Systemen für zeitgemäße Energienutzung gerecht: mit Produkten, die wenig verlangen, aber viel leisten – und somit Ihre Bedürfnisse und die Ihrer Mieter berücksichtigen.



Inhalt

| | |
|----|--|
| 2 | Allgemein |
| 4 | Leistungen |
| 6 | Überblick Gebäudebeheizung |
| 8 | Zentrale Gebäudebeheizung |
| 10 | Zentral-dezentrale Gebäudebeheizung |
| 12 | Wohnungsstation |
| 13 | Vergleich Wärmenetz vs. Objektheizung |
| 14 | Effizienz-Analyse |
| 15 | Service |

Konventionelle Wärmeerzeuger



Gas-Brennwertkessel
Logano plus KB372



Gas-/Öl-Brennwertkessel
Logano plus SB745



Kaskade mit wandhängenden
Gas-Brennwertgeräten
Logamax plus GB162



Bivalenter
Warmwasserspeicher für
regenerative Energien
Logalux SL400/5

Komplettlösungen aus einer Hand direkt vom Systemanbieter.

Maßgeschneiderte Systeme und Lösungen.

Als erfahrener wie innovativer Systemanbieter liefert Buderus Ihnen die optimale Lösung für Ihr Objekt. Mit effizienten Heizsystemen vom Ein- bis zum großen Mehrfamilienhaus, für Gewerbe und Industrie – mit konventionellen wie regenerativen Energieträgern, individuell kombinierbar, wirtschaftlich und zukunftssicher.

Beratung, Planung, Einbau.

Bei jedem Projekt, ob Neubau oder Sanierung, sind Herausforderungen zu bewältigen, um das optimale Energiekonzept zu verwirklichen. Profitieren Sie von unserer Systemkompetenz: von der Erfüllung der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV 2016) über das Ausschöpfen der Fördermöglichkeiten bis hin zu Planungsvorschlag, Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Heizsystems.

Regenerative Wärmeerzeuger



Flachkollektor
Logasol SKT 1.0



Gas-Wärmepumpe
Logatherm GWPL-41



Blockheizkraftwerk
Loganova
EN12 bis EN400

Systemkomponenten



Frischwasserstation
Logalux FS80/3



Wohnungsstation
Logamax kompakt
WS170



Hydraulikmodule
HSM plus

24/7-Kundendienst und Service.

Unsere Techniker im Kundendienst sind rund um die Uhr, sieben Tage die Woche erreichbar und für Sie im Einsatz. Mehr über unsere Servicedienstleistungen siehe Seite 15.

Komplettes Programm.

Unser Angebot an Wärmeerzeugern reicht von modernsten Öl- und Gas-Brennwertkesseln über regenerative Wärmeerzeuger bis zu Blockheizkraftwerken und den weiteren Systemkomponenten: Abgassysteme, Pumpen und Armaturen. Mit intelligenter Regelungstechnik für ein Maximum an Betriebssicherheit, Energieersparnis und Effizienz – für Anlagenbetreiber und Mieter.



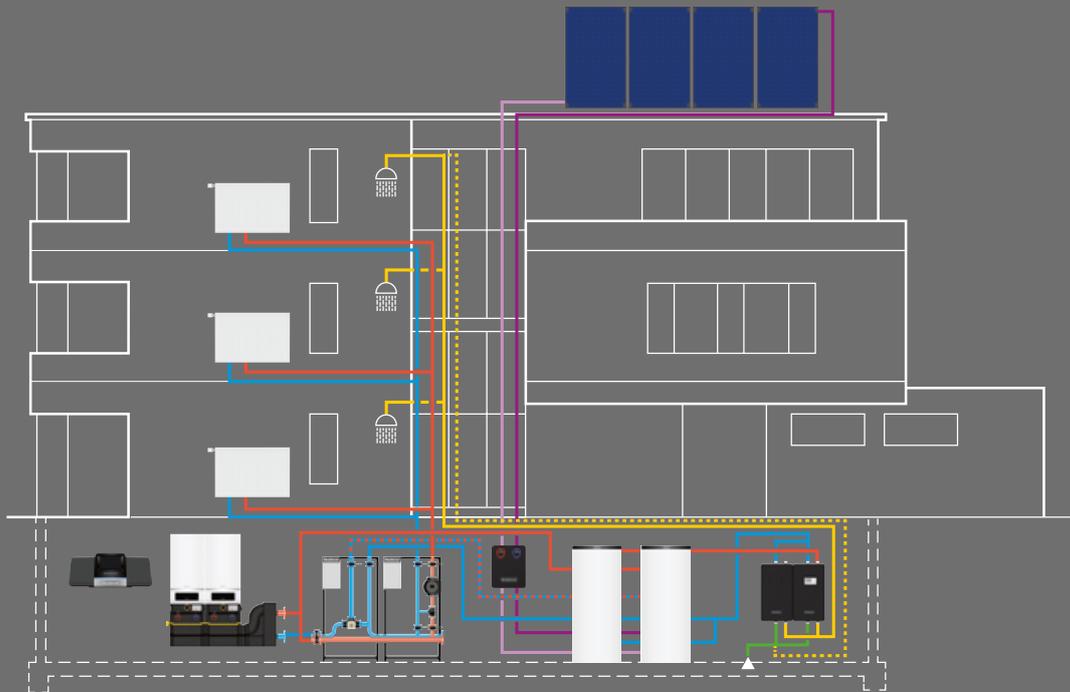
Regelsystem Logamatic 5000

Die intelligente digitale Regelung von Heizungsanlagen z. B. in Mehrfamilienhäusern ist der Generationennachfolger der bewährten Logamatic 4000. Die modulare Technik erlaubt die Einbindung unterschiedlicher Wärmeerzeuger, die serienmäßige Modbus-Schnittstelle die standardisierte Einbindung in übergeordnete Gebäudeleitsysteme. Mit dem Webportal Buderus Control Center Connect(PRO) können Anlagen auch ortsunabhängig vom PC aus überwacht und gesteuert werden.

Zentral oder dezentral?

Bei der Versorgung eines Mehrfamilienhauses mit Wärme und Warmwasser gibt es häufig drei Möglichkeiten: erstens klassisch dezentral mit eigenen Heizgeräten in jeder Wohnung. Zweitens klassisch zentral mit der Wärmeerzeugung im Keller oder häufig auch im Dachgeschoss. Oder drittens mit einer zentral-dezentralen Kombination mit einem zentralen Wärmeerzeuger und dezentralen Wohnungsstationen. Heute entscheiden sich immer mehr Bauherren für eine zentrale oder zentral-dezentrale Lösung: die modernste und effizienteste Art der Gebäudeversorgung.

Zentrale Gebäudebeheizung



Bei einer zentralen Beheizung können Wärmeerzeuger und Energieträger beliebig kombiniert werden – zum Beispiel Gas-Brennwertgeräte mit Gas-Wärmepumpe und Solarenergie.

Abhängig von verschiedenen Faktoren.

Die Zentralbeheizung eines Mehrfamilienhauses ist deutlich günstiger in Investition und Wartung als eine dezentrale Wärmeversorgung und ermöglicht die Nutzung regenerativer Energien. Dafür sind bei einer dezentralen Lösung die Mieter autark in ihrem Heizverhalten und der Energieversorger kann die Energiekosten direkt mit dem Verbraucher abrechnen. Ein zentral-dezentral aufgebautes System mit Wohnungsstationen kombiniert die Vorteile beider Systeme. Welches Beheizungsprinzip für Ihr Projekt am besten geeignet ist, hängt von individuellen Faktoren ab wie beispielsweise der Anzahl der Wohneinheiten, dem Gesamtwärmebedarf und dem gewünschten Energieträger.

Dezentrale Gebäudebeheizung



Bei einer dezentralen Beheizung verfügt jede Wohnung über ihren eigenen Wärmeerzeuger, in der Regel ein Gas-Brennwertgerät. Entsprechend verlaufen zu bzw. in jeder Wohnung Gasleitungen.

Zentrale Gebäudebeheizung: Anlagen im Vergleich.

Ausgangssituation bei der Sanierung eines Altbestands mit Gas-Standardkessel.

Randbedingung:

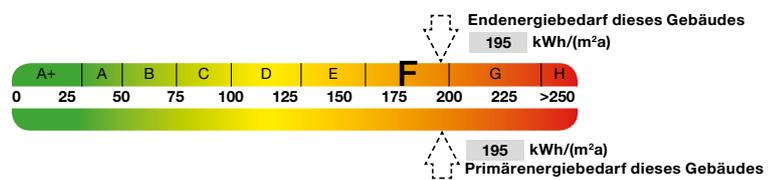
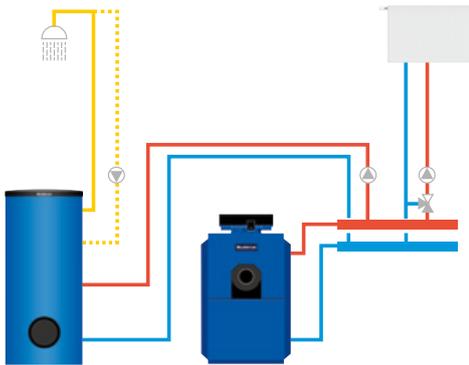
$A_N = 2.000 \text{ m}^2$

$B_j = 1985$

$q_h = 90 \text{ kWh/m}^2\text{a}$

$TV/TR = 55/45 \text{ }^\circ\text{C}$

Berechnet nach DIN V 18599

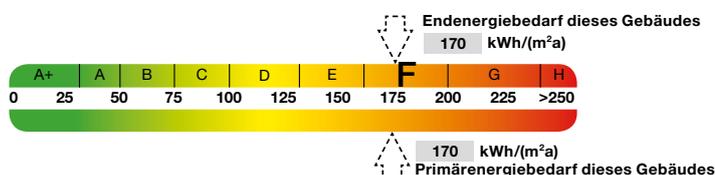
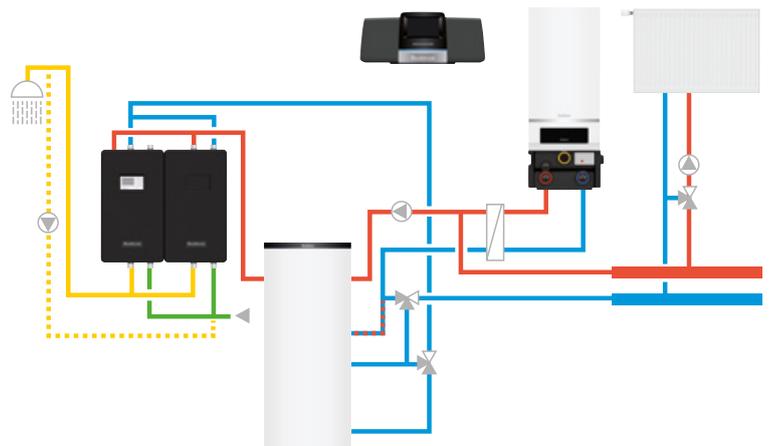


Modernisierung oder Neubau – Variante 1: Modernes Gas-Brennwertgerät.

Systemlösung mit Gas-Brennwertgerät, Pufferspeicher, Frischwasserstation und Systemregelung.

Vorteile Variante 1:

- hohe Trinkwasserhygiene durch eine Frischwasserstation
- effizientes Zusammenspiel aller Systemkomponenten
- erweiterbar auf erneuerbare Energieträger
- Energiekosteneinsparung von bis zu 13% gegenüber dem Altbestand



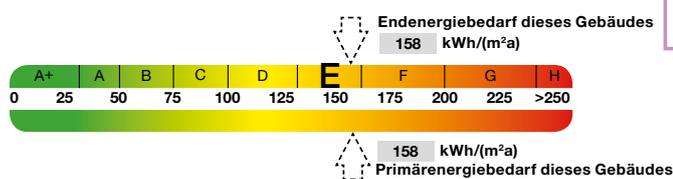
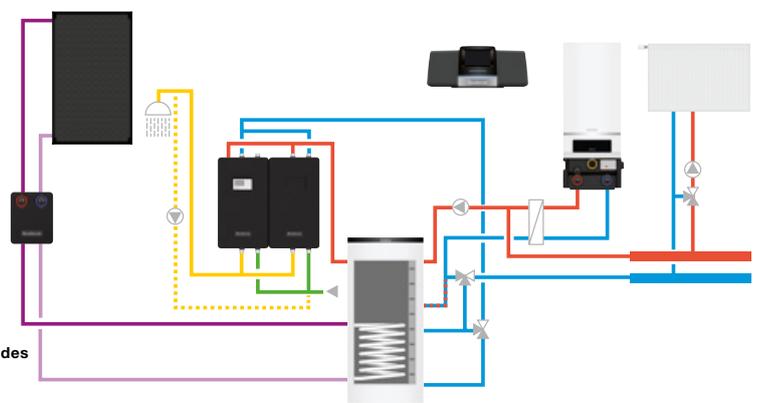
Für die Modernisierung von Heizungsanlagen bieten wir Ihnen verschiedene Systemlösungen an. Angepasst an Ihre Wünsche und Anforderungen erzielen wir das für Ihre Immobilie optimale Ergebnis. Folgende Beispiele veranschaulichen Ihnen einige Varianten für eine Sanierung, durch welche sich beispielsweise auch die Werte Ihres Energieausweises verbessern.

**Modernisierung oder Neubau – Variante 2:
Gas-Brennwertgerät plus thermische Solaranlage.**

Systemlösung mit Gas-Brennwertgerät, Solar-Flachkollektoren, Pufferspeicher, Frischwasserstation und Systemregelung.

Vorteile Variante 2:

- Nutzung regenerativer Energie durch eine Solaranlage
- hohe Trinkwasserhygiene durch eine Frischwasserstation
- effizientes Zusammenspiel aller Systemkomponenten
- Energiekosteneinsparung von bis zu 18% gegenüber dem Altbestand

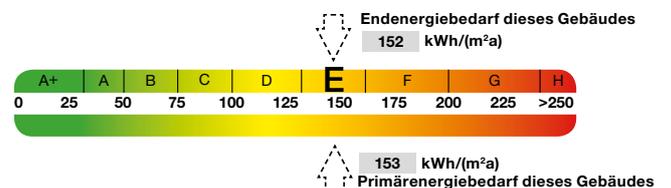
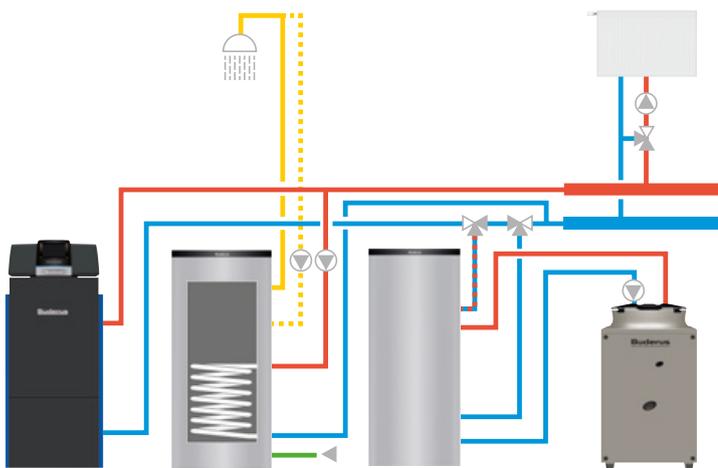


**Modernisierung oder Neubau – Variante 3:
Gas-Brennwertkessel plus Gas-Wärmepumpe.**

Systemlösung mit Gas-Brennwertkessel, Gas-Wärmepumpe, Pufferspeicher und Systemregelung.

Vorteile Variante 3:

- Nutzung regenerativer Energie mit einer Gas-Wärmepumpe
- hocheffektives Zusammenspiel aller Systemkomponenten
- Energiekosteneinsparung von bis zu 19% gegenüber dem Altbestand



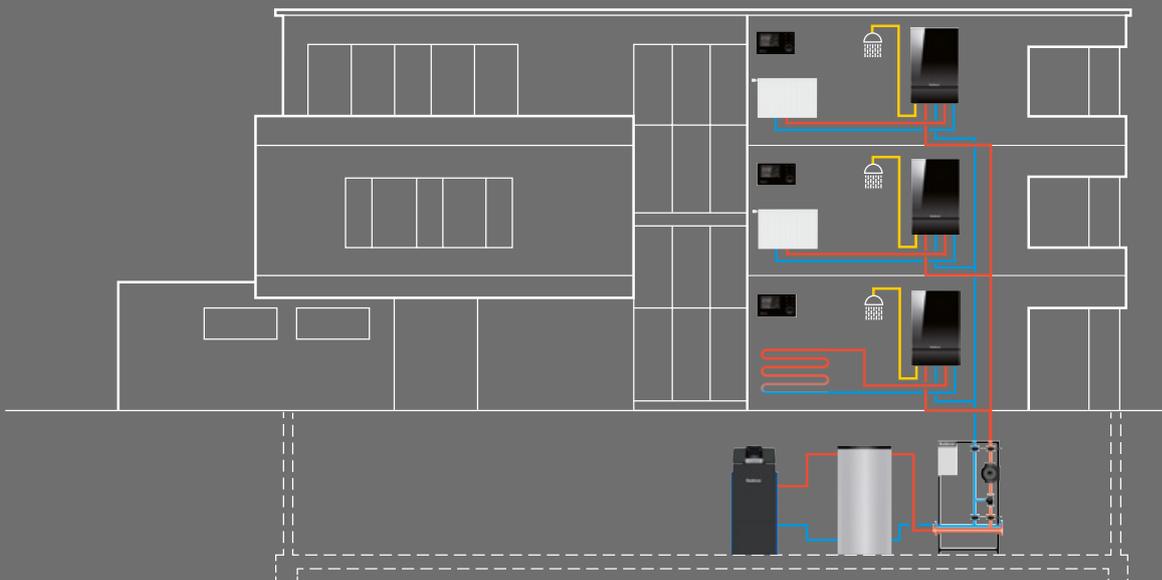
Zentral oder dezentral kombinierte Gebäudebeheizung.

Die Vorteile zentraler und dezentraler Gebäudebeheizung nutzen: mit einer Wohnungsstation für die autarke Versorgung der Mietparteien mit Raumheizung und Warmwasser. Der zentrale Wärmeversorger kann mit regenerativen Energien kombiniert werden, z. B. mit einer Wärmepumpe und/oder Solaranlage. Im Buderus System können diese direkt oder nachträglich einfach in die Anlagenhydraulik eingebunden werden. Die Wohnungsstation Logamax kompakt WS170 von Buderus kann bei Neubau und Sanierung auch schrittweise installiert werden.

Flexibler Einsatz.

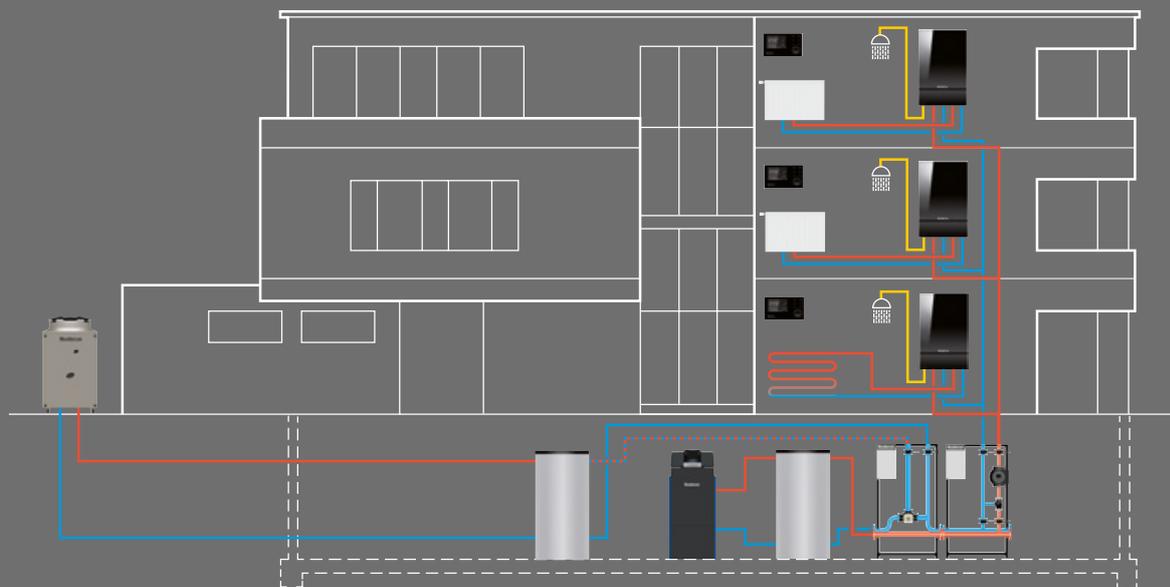
In Einfamilien-, Mehrgeschoss- und Reihenhäusern, mit Wärmeerzeuger oder Anschluss an ein Wärmenetz, bei Sanierung oder Neubau: Die moderne Wohnungsstation Logamax kompakt WS170 kann in fast jedem Wohnbauprojekt eingesetzt werden.

Effizient kombinierte Gebäudebeheizung mit zentralem Gas-Brennwertkessel mit Pufferspeicher und dezentralen Wohnungsstationen.





Intelligent kombinierte Gebäudebeheizung mit zentralem Gas-Brennwertkessel, Gas-Wärmepumpe mit Pufferspeichern und dezentralen Wohnungsstationen.



Zentrale Lösung mit dezentralen Vorteilen: Logamax kompakt WS170

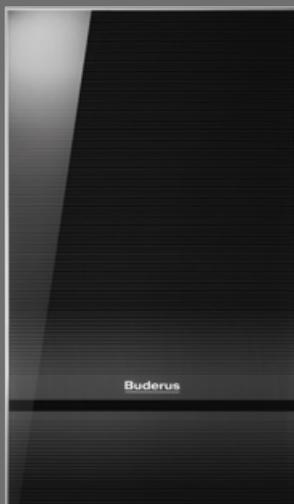
Die Wohnungsstation Logamax kompakt WS170 macht eine Gesamtanlage effizient und komfortabel nutzbar. Sie eignet sich optimal sowohl für Öl-/Gas-Brennwertkessel – gerade auch in Kombination mit regenerativen Energien wie Wärmepumpen oder Solaranlagen – als natürlich auch für Nah- oder Fernwärme. Ob Sanierung oder Neubau – mit dieser Systemtechnik von Buderus sind Sie zukunftssicher.

Ein Gewinn für alle Parteien: Eigentümer und Mieter.

Die Wohnungsstation bietet den einzelnen Parteien im zentral wärmeversorgten Wohnhaus höchsten individuellen Heizungs- und Warmwasserkomfort. Die neue Wohnungsstation setzt Maßstäbe: Im weißen oder schwarzen Titanium Glas-Design ist sie mit unterschiedlichen Logamatic EMS plus Systembedieneinheiten für den Nutzer bequem und einfach zu regeln. Der Vermieter kann dem Mieter Energieverbrauch und -kosten auf Kilowattstunde und Liter genau zuordnen, der Mieter zahlt nur, was er tatsächlich verbraucht.

Mehr Sicherheit, mehr Hygiene, weniger Kosten.

Mit der Logamax kompakt WS170 erübrigen sich Gasleitungen in die einzelnen Etagen. Die hygienische Warmwasserbereitung im Durchflusssprinzip der Frischwasserstation-Technologie erspart dem Betreiber in aller Regel die Kosten der regelmäßigen Legionellenkontrolle. Dank ihrer niedrigen Systemtemperatur von 55°C ist das zentrale Wärmeversorgungssystem einfach mit regenerativen Energien kombinierbar.



Logamax kompakt WS170

Die Vorteile der Logamax kompakt WS170:

- ideal geeignet für Sanierung und Neubau von Mehrfamilienhäusern
- geeignet für die zentrale Versorgung durch einen Wärmeerzeuger sowie Anbindung an Nah- und Fernwärmenetze
- Buderus Titanium Glas-Design
- hoher Bedienkomfort mit Systembedieneinheit Logamatic RC310
- hoher Warmwasserkomfort von bis zu 50 kW
- elektronisch aktivierbare Komfortfunktion
- Planung, Technik und Service aus einer Hand
- Einbindung regenerativer Energien möglich
- problemlose Installation
- exakte Zuordnung von Energieverbrauch und -kosten an einzelne Parteien
- geringere Mietnebenkosten

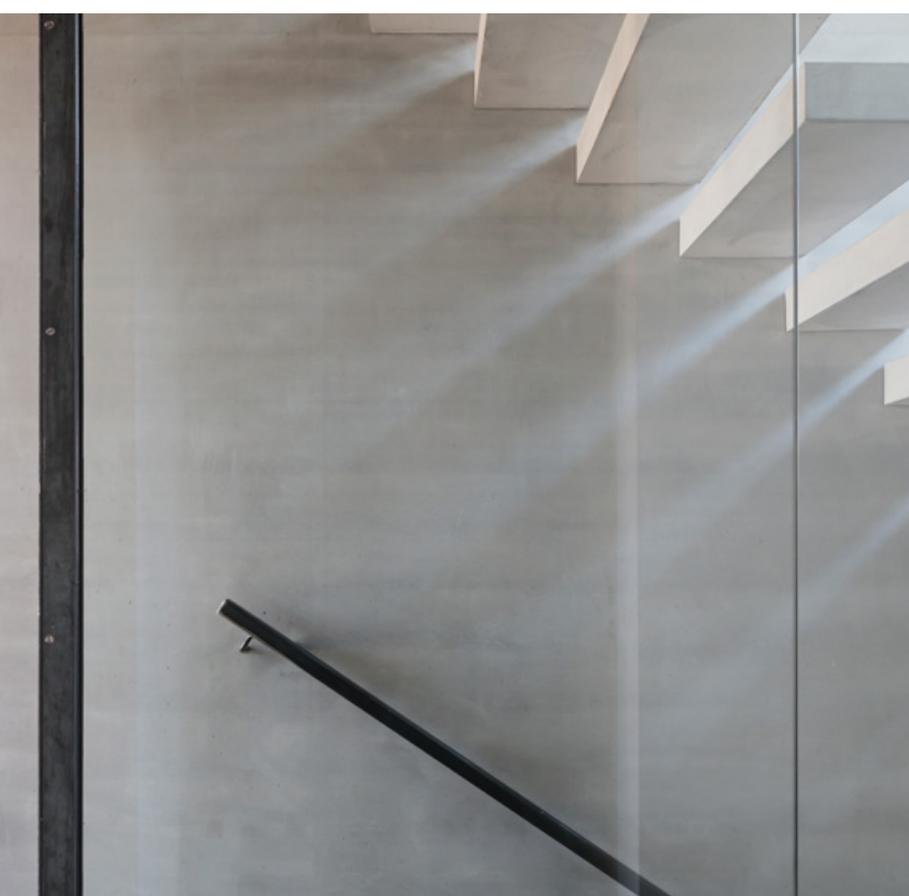
Wärmenetz oder Objektheizung? Energiekosten im Vergleich.

Die aktuelle Studie „Dezentrale vs. zentrale Wärmeversorgung im deutschen Wärmemarkt“* zeigt: Moderne Objektheizungen sind für die Verbraucher in der Regel spürbar günstiger als eine Anbindung an ein Nah- oder Fernwärmenetz.

Vorteil Objektheizung: weniger Heizkosten, weniger CO₂-Ausstoß.

Der Vergleich zwischen den beiden Möglichkeiten der Gebäudebeheizung zeigt: Gerechnet über 20 Jahre liegen die Heizkosten für moderne Heizsysteme deutlich unter den Energiekosten bei einem Anschluss an ein Wärmenetz – bei einem Einfamilienhaus um rund 15.000 € im Jahr bzw. 60 € im Monat. Hausbesitzer und Mieter sparen aber nicht nur Heizkosten, sondern schonen auch die Umwelt durch weniger CO₂-Emissionen.

* Studie „Dezentrale vs. zentrale Wärmeversorgung im deutschen Wärmemarkt“. Studie erstellt im Auftrag von: BDH – Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e. V.; IWO – Institut für Wärme und Oeltechnik e. V.; ZVSHK – Zentralverband Sanitär, Heizung, Klima e. V.; DEPV – Deutscher Energieholz- und Pellet-Verband e. V.; HKI – Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e. V.; IPS – Initiative pro Schornstein. Studie erstellt vom Institut für Technische Gebäudeausrüstung Dresden Forschung und Anwendung (ITG) und TU Darmstadt, Fachgebiet Immobilienwirtschaft und Baubetriebswirtschaftslehre.



„Eine Sanierung mit Gebäude-Heizsystemen bietet in allen untersuchten Gebäudevarianten und Versorgungsgebieten wirtschaftliche Vorteile gegenüber einer Sanierung mit wärmenetzgebundenen Versorgungssystemen.“*

Energie sparen mit Effizienz-Analyse.

Bei etwa 80 % aller haustechnischen Anlagen sind Energieoptimierungen möglich. Diese können durch eine verbesserte Abstimmung von Wärmeerzeuger, Wärmeverteilung und Wärmeübergabe erreicht werden. Gemäß DIN 15378 müssen Kesselanlagen nach 15 Jahren einmalig vollständig inspiziert werden. Unsere Effizienz-Analyse entspricht diesbezüglich exakt den vorgegebenen Randbedingungen.

Energiesparpotenziale aufdecken: Diagnose und Prognose für Ihre Anlage.

Unser messwertgestütztes, mobiles Datenerfassungs- und Auswertungssystem kann Ihnen dabei helfen, mögliche Energieeffizienzverluste zu vermeiden. Über einen Zeitraum von 24 Stunden werden alle relevanten Messwerte sowie wesentliche Betriebszustände der Heizungsanlage automatisch erfasst. Die Diagnose informiert über die aktuellen Anlagenparameter, das hydraulische System sowie die reale Heizlast und gibt mit dem berechneten Jahresnutzungsgrad Auskunft über die Energieeffizienz der Gesamtanlage. Aus dem Vergleich der Energieverbrauchswerte wird eine Prognose der Energieeinsparung vorgenommen. Die zu erwartenden Einsparungen im niedrig-investiven Bereich liegen bei etwa 10 %. Die abgebildete Grafik zeigt Ihnen den Verfahrensablauf des Mess- und Analyseprozesses, an dessen Ende unsere objektbezogene Beratung zur Behebung der ermittelten Defizite stehen wird.

Schnell, günstig, effizient.

Dank der automatisierten, intelligenten Prozesse ist eine komplette Analyse bei laufendem Betrieb innerhalb weniger Tage möglich. Sie basiert auf präzisen, reproduzierbaren Messungen und erkennt Mängel, die mit herkömmlichen Verfahren nicht auffindbar sind. Sie können die Heizungsanlage Ihres Objekts günstig und effizient optimieren, denn bei deutlich höherer Ergebnisqualität ist das Verfahren sogar günstiger als Standard-Energieaudits. Mögliche Kosten für die Behebung von Defiziten amortisieren sich bereits oft innerhalb der ersten Heizperiode.

Alle Vorteile einer Effizienz-Analyse:

- Steigerung der Energieeffizienz bereits durch niedrig-investive Maßnahmen
- Senkung des Energieverbrauchs durch Optimierung bestehender Heizungsanlagen
- Reduzierung der „zweiten Miete“
- kurze Amortisationszeiten
- Aufzeigen des Jahresnutzungsgrades
- umfangreiche Dokumentation in gebundener Form
- messwertgestützte Inspektion mit Analyseverfahren nach DIN EN 15378

Verfahrensablauf Effizienz-Analyse



Service für Ihre Immobilie.

Der Buderus Kundendienst steht für Schnelligkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit: von der Inbetriebnahme und Montage bis zur Wartung und Störungsbehebung durch unser flächendeckendes Netzwerk aus Spezialisten.

Ausgezeichneter Service.

Die hohe Servicekompetenz unserer Technischen Beratung und unseres Kundendienstes steht Ihnen bundesweit zur Verfügung. Mit einem dichten Netz von 53 Vertriebsniederlassungen in 13 Kundendienstregionen sind wir ständig im Einsatz für Sie und Ihre Mieter. Bei der telefonischen Technischen Beratung erreichen Sie automatisch den Spezialisten für Ihre Frage – 24/7, auch am Wochenende. Deutschlandweit sind 300 Buderus Servicetechniker für Sie im Einsatz – ausgerüstet mit modernster Technik und innovativen Tools, Ersatzteilen, speziellen Servicefahrzeugen und natürlich großer Kompetenz aus bester Servicetradition.

2016 sind wir Service-Champion geworden (Studie „Service-Champions Oktober 2016“), siehe Infos auf unserer Homepage <https://www.buderus.de/de/auszeichnungen>

Auch mit unseren produktnahen Dienstleistungen sind wir jederzeit für Sie da:



Inbetriebnahme



Effizienz-Service



Wasser-Service



Wartungen



Reparatur-Service

Heizsysteme mit Zukunft.

Als Systemexperte entwickeln wir seit 1731 Spitzenprodukte. Ob regenerativ oder klassisch betrieben – unsere Heizsysteme sind solide, modular, vernetzt und perfekt aufeinander abgestimmt. Damit setzen wir Maßstäbe in der Heiztechnologie. Wir legen Wert auf eine ganzheitliche, persönliche Beratung und sorgen mit unserem flächendeckenden Service für maßgeschneiderte, zukunftsfähige Lösungen.

Buderus

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland
35573 Wetzlar

www.buderus.de
info@buderus.de

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.

| Niederlassung | PLZ/Ort | Straße | Telefon | Telefax | E-Mail-Adresse |
|----------------------------|--------------------------|---------------------------|-------------------|-------------------------|--------------------------------|
| 1. Aachen | 52080 Aachen | Hergelsbendenstr. 30 | (0241) 9 68 24-0 | (0241) 9 68 24-99 | aachen@buderus.de |
| 2. Augsburg | 86156 Augsburg | Werner-Heisenberg-Str. 1 | (0821) 4 44 81-0 | (0821) 4 44 81-50 | augsburg@buderus.de |
| 3. Berlin-Tempelhof | 12103 Berlin | Bessemerstr. 76A | (030) 7 54 88-0 | (030) 7 54 88-160 | berlin@buderus.de |
| 4. Berlin/Brandenburg | 16727 Velten | Berliner Str. 1 | (03304) 3 77-0 | (03304) 3 77-1 99 | berlin.brandenburg@buderus.de |
| 5. Bielefeld | 33719 Bielefeld | Oldermanns Hof 4 | (0521) 20 94-0 | (0521) 20 94-2 28/2 26 | bielefeld@buderus.de |
| 6. Bremen | 28816 Stuhr | Lise-Meitner-Str. 1 | (0421) 89 91-0 | (0421) 89 91-2 35/2 70 | bremen@buderus.de |
| 7. Dortmund | 44319 Dortmund | Zeche-Norm-Str. 28 | (0231) 92 72-0 | (0231) 92 72-2 80 | dortmund@buderus.de |
| 8. Dresden | 01458 Ottendorf-Okrilla | Jakobsdorfer Str. 4-6 | (035205) 55-0 | (035205) 55-1 11/2 22 | dresden@buderus.de |
| 9. Düsseldorf | 40231 Düsseldorf | Höher Weg 268 | (0211) 7 38 37-0 | (0211) 7 38 37-21 | duesseldorf@buderus.de |
| 10. Erfurt | 99091 Erfurt | Alte Mittelhäuser Str. 21 | (0361) 7 79 50-0 | (0361) 73 54 45 | erfurt@buderus.de |
| 11. Essen | 45307 Essen | Eckenbergstr. 8 | (0201) 5 61-0 | (0201) 5 61-2 79 | essen@buderus.de |
| 12. Esslingen | 73730 Esslingen | Wolf-Hirth-Str. 8 | (0711) 93 14-5 | (0711) 93 14-6 69 | esslingen@buderus.de |
| 13. Frankfurt | 63110 Rodgau | Hermann-Staudinger-Str. 2 | (06106) 8 43-0 | (06106) 8 43-2 03 | frankfurt@buderus.de |
| 14. Freiburg | 79108 Freiburg | Stübeweg 47 | (0761) 5 10 05-0 | (0761) 5 10 05-45/47 | freiburg@buderus.de |
| 15. Gießen | 35394 Gießen | Rödgener Str. 47 | (0641) 4 04-0 | (0641) 4 04-2 21/2 22 | giessen@buderus.de |
| 16. Goslar | 38644 Goslar | Magdeburger Kamp 7 | (05321) 5 50-0 | (05321) 5 50-1 39 | goslar@buderus.de |
| 17. Hamburg | 21035 Hamburg | Wilhelm-Iwan-Ring 15 | (040) 7 34 17-0 | (040) 7 34 17-2 67/2 62 | hamburg@buderus.de |
| 18. Hannover | 30916 Isernhagen | Stahlstr. 1 | (0511) 77 03-0 | (0511) 77 03-2 42 | hannover@buderus.de |
| 19. Heilbronn | 74078 Heilbronn | Pfaffenstr. 55 | (07131) 91 92-0 | (07131) 91 92-2 11 | heilbronn@buderus.de |
| 20. Ingolstadt | 85098 Großmehring | Max-Planck-Str. 1 | (08456) 9 14-0 | (08456) 9 14-2 22 | ingolstadt@buderus.de |
| 21. Kaiserslautern | 67663 Kaiserslautern | Opelkreisel 24 | (0631) 35 47-0 | (0631) 35 47-1 07 | kaiserslautern@buderus.de |
| 22. Karlsruhe | 76185 Karlsruhe | Hardeckstr. 1 | (0721) 9 50 85-0 | (0721) 9 50 85-33 | karlsruhe@buderus.de |
| 23. Kassel | 34123 Kassel-Waldau | Heinrich-Hertz-Str. 7 | (0561) 49 17 41-0 | (0561) 49 17 41-29 | kassel@buderus.de |
| 24. Kempten | 87437 Kempten | Heisinger Str. 21 | (0831) 5 75 26-0 | (0831) 5 75 26-50 | kempten@buderus.de |
| 25. Kiel | 24145 Kiel | Edisonstr. 29 | (0431) 6 96 95-0 | (0431) 6 96 95-95 | kiel@buderus.de |
| 26. Koblenz | 56220 Bassenheim | Am Gülser Weg 15-17 | (02625) 9 31-0 | (02625) 9 31-2 24 | koblenz@buderus.de |
| 27. Köln | 50858 Köln | Toyota-Allee 97 | (02234) 92 01-0 | (02234) 92 01-2 37 | koeln@buderus.de |
| 28. Kulmbach | 95326 Kulmbach | Aufeld 2 | (09221) 9 43-0 | (09221) 9 43-2 92 | kulmbach@buderus.de |
| 29. Leipzig | 04420 Markranstädt | Handelsstr. 22 | (0341) 9 45 13-00 | (0341) 9 42 00-62/89 | leipzig@buderus.de |
| 30. Lüneburg | 21339 Lüneburg | Christian-Herbst-Str. 6 | (04131) 2 97 19-0 | (04131) 2 23 12-79 | lueneburg@buderus.de |
| 31. Magdeburg | 39116 Magdeburg | Sudenburger Wuhne 63 | (0391) 60 86-0 | (0391) 60 86-2 15 | magdeburg@buderus.de |
| 32. Mainz | 55129 Mainz | Carl-Zeiss-Str. 16 | (06131) 92 25-0 | (06131) 92 25-92 | mainz@buderus.de |
| 33. Meschede | 59872 Meschede | Zum Rohland 1 | (0291) 54 91-0 | (0291) 54 91-30 | meschede@buderus.de |
| 34. München | 81379 München | Boschetsrieder Str. 80 | (089) 7 80 01-0 | (089) 7 80 01-2 58/2 71 | muenchen@buderus.de |
| 35. Münster | 48159 Münster | Haus Uhlenkotten 10 | (0251) 7 80 06-0 | (0251) 7 80 06-2 21 | muenster@buderus.de |
| 36. Neubrandenburg | 17034 Neubrandenburg | Feldmark 9 | (0395) 45 34-0 | (0395) 4 22 87 32 | neubrandenburg@buderus.de |
| 37. Neu-Ulm | 89231 Neu-Ulm | Böttgerstr. 6 | (0731) 7 07 90-0 | (0731) 7 07 90-82 | neu-ulm@buderus.de |
| 38. Norderstedt | 22848 Norderstedt | Gutenbergring 53 | (040) 7 34 17-0 | (040) 50 09-14 80 | norderstedt@buderus.de |
| 39. Nürnberg | 90425 Nürnberg | Kilianstr. 112 | (0911) 36 02-0 | (0911) 36 02-2 74 | nuernberg@buderus.de |
| 40. Osnabrück | 49078 Osnabrück | Am Schürholz 4 | (0541) 94 61-0 | (0541) 94 61-2 22 | osnabrueck@buderus.de |
| 41. Ravensburg | 88069 Tettnang | Dr.-Klein-Str. 17-21 | (07542) 5 50-0 | (07542) 5 50-2 22 | ravensburg-tettnang@buderus.de |
| 42. Regensburg | 93092 Barbing | Von-Miller-Str. 16 | (09401) 8 88-0 | (09401) 8 88-49 | regensburg@buderus.de |
| 43. Rostock | 18182 Bentwisch | Hansestr. 5 | (0381) 6 09 69-0 | (0381) 6 86 51 70 | rostock@buderus.de |
| 44. Saarbrücken | 66130 Saarbrücken | Kurt-Schumacher-Str. 38 | (0681) 8 83 38-0 | (0681) 8 83 38-33 | saarbruecken@buderus.de |
| 45. Schwerin | 19075 Pampow | Fährweg 10 | (03865) 78 03-0 | (03865) 32 62 | schwerin@buderus.de |
| 46. Traunstein | 83278 Traunstein/Haslach | Falkensteinstr. 6 | (0861) 20 91-0 | (0861) 20 91-2 22 | traunstein@buderus.de |
| 47. Trier | 54343 Föhren | Europa-Allee 24 | (06502) 9 34-0 | (06502) 9 34-2 22 | trier@buderus.de |
| 48. Viernheim | 68519 Viernheim | Erich-Kästner-Allee 1 | (06204) 91 90-0 | (06204) 91 90-2 21 | viernheim@buderus.de |
| 49. Villingen-Schwenningen | 78652 Deißlingen | Baarstr. 23 | (07420) 9 22-0 | (07420) 9 22-2 22 | schwenningen@buderus.de |
| 50. Werder | 14542 Werder/Plötzin | Am Magna Park 4 | (03327) 57 49-110 | (03327) 57 49-111 | werder@buderus.de |
| 51. Wesel | 46485 Wesel | Am Schornacker 119 | (0281) 9 52 51-0 | (0281) 9 52 51-20 | wesel@buderus.de |
| 52. Würzburg | 97228 Rottendorf | Ostring 10 | (09302) 9 04-0 | (09302) 9 04-1 11 | wuerzburg@buderus.de |
| 53. Zwickau | 08058 Zwickau | Berthelsdorfer Str. 12 | (0375) 44 10-0 | (0375) 47 59 96 | zwickau@buderus.de |

8737803869 (10) KUH 2017/02
Printed in Germany. Technische Änderungen vorbehalten. Papier hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff.